

Landesteil Lübeck bis 1937

S. 227–236

aus:

# **Kommentierte Beständeübersicht des Landesarchivs Schleswig- Holstein**

Bestandsaufnahme zum 150-jährigen  
Bestehen

Herausgegeben von Rainer Hering

Hamburg University Press  
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg  
Carl von Ossietzky

#### BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

#### ONLINE-AUSGABE

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

DOI <https://dx.doi.org/10.15460/HUP.LASH.120.200>

#### PRINTAUSGABE

ISBN 978-3-943423-74-7

LIZENZ Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

REDAKTION Veronika Eisermann, Dirk Jachomowski, Sven Schoen  
SATZ Hamburg University Press

SCHRIFT Alegreya. Copyright 2011: The Alegreya Project Authors (<https://github.com/huertatipografica/Alegreya>). This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1. This license is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

DRUCK UND BINDUNG Books on Demand – Norderstedt

VERLAG Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek  
Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2020  
<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick – das Landesarchiv Schleswig-Holstein</b>	<b>1</b>	
<hr/>		
Die Kommentierte Beständeübersicht im Jubiläumsjahr	1	
Geschichte des Landesarchivs	2	
Aufgaben	4	
Archivsprengel	6	
Benutzung	8	
Tektonik der Bestände	9	
Ziel und Aufbau der Beständeübersicht	14	
<b>Schleswig-Holstein insgesamt bis 1867</b>	<b>15</b>	
<hr/>		
Abt. A	Urkunden verschiedener Herkunft – Schleswig-Holstein insgesamt	15
Abt. 1	Gemeinschaftliches Archiv/Landesherren bis 1544	16
Abt. 3	Grafschaft Holstein-Schauenburg-Pinneberg	17
Abt. 5	Herzog Johann der Ältere 1544–1580	18
Abt. 7	Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf 1544–1713	19
Abt. 8	Schleswig-Holstein-Gottorfische (Großfürstliche) Behörden 1720–1773	20
Abt. 10	Königliche Statthalterschaft	23
Abt. 11	Regierungskanzlei (Obergericht) zu Glückstadt	23
Abt. 12	Die holsteinischen Obersachwalter	25
Abt. 13	Obergericht zu Gottorf 1713–1834	25
Abt. 14	Schleswigscher Obersachwalter	27
Abt. 15	Adliges Landgericht	27
Abt. 16	Bistum Schleswig	28
Abt. 18	Generalsuperintendent für Schleswig	29
Abt. 19	Generalsuperintendent für Holstein	29
Abt. 20	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön	30
Abt. 21	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg	31
Abt. 22	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg	32
Abt. 24	Schleswig-Holsteinische Kammer zu Gottorf 1735–1746	32
Abt. 25	Schleswig-Holsteinische Landkommission und Landkommissare 1768–1874	33
Abt. 26	Schleswig-Holsteinische Hauptkasse zu Rendsburg und deren Nachfolgebehörden	34

Abt. 27	Sonstige Kassen	34
Abt. 28	Zollbehörden	35
Abt. 31	Schleswigsche und holsteinische Forstbehörden	35
Abt. 32	Bauinspektorate	36
Abt. 33	Wegeinspektionen	37
Abt. 34	Deichinspektionen	37
Abt. 35	Behörden für Häfen und Leuchtfeuer	38
Abt. 36	Kanalbehörden	38
Abt. 37	Schleswig-Holsteinisches Bankinstitut zu Altona	38
Abt. 40	Sonderbehörden und Institute für Handel und Gewerbe	39
Abt. 41	Postexpeditionsbüro der Schleswigschen Eisenbahnen	39
Abt. 42	Sanitätsbehörden	40
Abt. 43	Zuchthäuser	40
Abt. 45	Holsteinische Land- und Seekriegskommissare	40
Abt. 46	Sonstige Militärbehörden	41
Abt. 47	Christian-Albrechts-Universität Kiel	41
Abt. 48	Immediatkommission zu Kolding	49
Abt. 49	Schleswig-Holsteinische Regierung auf Gottorf 1834–1851	49
Abt. 50	Oberappellationsgericht und Obergerichte 1834–1867	50
Abt. 51	Regierungen der Herzogtümer während der Erhebung 1848–1851	52
Abt. 52	Dänische Immediatkommission zur gemeinsamen Regierung der Herzogtümer in Sonderburg 1848–1849	54
Abt. 53	Landesverwaltung für das Herzogtum Schleswig 1849–1851 und Dänischer Regierungskommissar 1850–1851	54
Abt. 54	Oberste Zivilbehörde für das Herzogtum Holstein in Kiel 1851–1852	55
Abt. 55	Militärische Behörden der Erhebungszeit 1848–1851	56
Abt. 56	Holsteinische Regierung zu Kopenhagen bzw. Plön 1862–1864	57
Abt. 57	Bundeskommisare für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg 1863–1864	58
Abt. 58	Österreichisch-preußische Oberste Zivilbehörden 1864–1865	59
Abt. 59	Österreichischer Statthalter und preußischer Gouverneur bzw. Oberpräsident 1865–1866/1868	60
Abt. 60	Holsteinische Landesregierung in Kiel 1864–1866	63
Abt. 61	Schleswig-Holsteinische Landesregierung in Schleswig 1865	64
Abt. 62	Zivilverwaltungen für die Herzogtümer Schleswig und Holstein 1865–1868	64
Abt. 63	Provinzialstände und Landesversammlung	66
Abt. 64	Heilanstalten	66
Abt. 65	Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen	67
Abt. 66	Rentekammer zu Kopenhagen	70
Abt. 67	General-Landwesens-Kollegium (General-Landwesens-Kommission) zu Kopenhagen, Deutsches Sekretariat (1768–1773)	71

Abt. 68	Oberste Zoll- und Kommerzbehörden in den Herzogtümern und in Kopenhagen 1760–1867	72
Abt. 72	Kanalkommission bzw. -direktion zu Kopenhagen	72
Abt. 73	Eisenbahnkommission zu Kopenhagen	72
Abt. 74	Generalpostdirektion zu Kopenhagen	73
Abt. 76	Dänische Kanzlei zu Kopenhagen	74
Abt. 77	Dänische Ministerien	74
Abt. 79	Ministerium für das Herzogtum Schleswig zu Kopenhagen	75
Abt. 80	Ministerium für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg zu Kopenhagen 1852–1864	76
Abt. 390	Reichskammergericht zu Speyer bzw. Wetzlar	77
Abt. 391	Reichshofrat zu Wien	78
Abt. 394	Schleswig-Holsteinische Ritterschaft	79

## Herzogtum Schleswig bis 1867 81

---

Abt. C	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Schleswig	82
Abt. 161	Amt Tondern	82
Abt. 162	Amt Schwabstedt	84
Abt. 163	Ämter Husum und Bredstedt sowie Landschaften Eiderstedt, Pellworm und Nordstrand	84
Abt. 167	Amt Flensburg	85
Abt. 168	Ämter Gottorf und Hütten	85
Abt. 169	Domkapitelsamt	86
Abt. 170	Landschaft Stapelholm	87
Abt. 171	Hardesvogtei, Fleckensvogtei und Hebungsstube Kappeln	88
Abt. 172	Eckernförder Harde	88
Abt. 173	Landschaft Fehmarn	89
Abt. 174	Landschaft und britische Kronkolonie Helgoland	89
Abt. 177	Schleswigsche Stiftungen	90
Abt. 180	Stadt Burg auf Fehmarn	91
Abt. 181	Stadt Eckernförde	92
Abt. 182	Stadt Flensburg	93
Abt. 183	Stadt Garding	93
Abt. 184	Stadt Friedrichstadt	93
Abt. 185	Stadt Husum	94
Abt. 186	Stadt Schleswig	94
Abt. 187	Stadt Tönning	95
Abt. 188	Schleswigsche oktroyierte Köge	95
Abt. 196	Schleswigsche Kirchen- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindecarchive	100
Abt. 197	Schleswigsche Deichbände	101

Abt. 198	Schleswigsche genossenschaftliche Verbände	101
Abt. 200	Schleswigsche Schulen und Lehranstalten	105
Abt. 201	Justitiariat für die Güter in der Karrharde	106
Abt. 202	Schleswigsche Dorfschaften und Landgemeinden	106
Abt. 203	Stadt Hadersleben	109

---

## Herzogtum Holstein bis 1867 111

Abt. B	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Holstein	112
Abt. 100	Mitteldrittenteil Dithmarschen	112
Abt. 101	Landschaft Norderdithmarschen	113
Abt. 102	Landschaft Süderdithmarschen	114
Abt. 103	Amt Steinburg	115
Abt. 104	Amt Rendsburg	116
Abt. 105	Amt Neumünster	116
Abt. 106	Ämter Bordesholm, Kiel, Kronshagen	117
Abt. 107	Ämter Cismar und Oldenburg	117
Abt. 108	Ämter Plön und Ahrensböök	118
Abt. 109	Ämter Reinfeld, Rethwisch, Traventhal	118
Abt. 110	Amt Segeberg	119
Abt. 111	Ämter Reinbek, Trittau, Tremsbüttel	120
Abt. 112	Herrschaft Pinneberg	121
Abt. 113	Grafschaft Rantzau, Herrschaft Herzhorn, Sommerland und Grönland	122
Abt. 114	Holsteinische Köge	123
Abt. 131	Holsteinische Bauerschaften und Landgemeinden	125
Abt. 133	Stadt Glückstadt	129
Abt. 134	Stadt Heiligenhafen	130
Abt. 135	Stadt Itzehoe	131
Abt. 136	Stadt Kiel	131
Abt. 137	Stadt Krempe	131
Abt. 138	Stadt Lütjenburg	132
Abt. 139	Stadt Neustadt	132
Abt. 140	Stadt Oldenburg	133
Abt. 141	Stadt Bad Oldesloe	134
Abt. 142	Stadt Plön	135
Abt. 143	Stadt Rendsburg	135
Abt. 144	Stadt Bad Segeberg	136
Abt. 146	Stadt Wilster	136
Abt. 150	Holsteinische Propstei- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindecarchive	136
Abt. 151	Holsteinische genossenschaftliche Verbände	139
Abt. 153	Holsteinische Schulen und Lehranstalten	143

## Klöster und Güter

145

---

Abt. 115	Kloster Cismar	145
Abt. 116	Augustiner-Chorherrenstift Bordesholm	146
Abt. 117	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Neumünster	147
Abt. 118	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Plön	147
Abt. 119	Kloster Preetz	148
Abt. 120	Kloster Reinbek	148
Abt. 121	Kloster Reinfeld	149
Abt. 122	Kloster Uetersen	150
Abt. 123	Kloster Itzehoe	150
Abt. 124	Oldenburger Güterdistrikt	151
Abt. 125	Preetzer Güterdistrikt	161
Abt. 126	Kieler Güterdistrikt	167
Abt. 127	Itzehoer Güterdistrikt	174
Abt. 128	Großherzoglich-Oldenburgische (Schleswig-Holsteinische) Fideikommissgüter	184
Abt. 129	Holsteinische Kanzleigüter und Lübsche Güter	185
Abt. 130	Lübsche Stadtstiftsdörfer und Wildnisse	188
Abt. 152	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Holstein	190
Abt. 175	Rudekloster	191
Abt. 176	Kloster Mohrkirchen	191
Abt. 178	Hospital und Kloster zum Heiligen Geist in Flensburg	192
Abt. 179	Klöster in der Stadt Schleswig	192
Abt. 189	Königlicher Kommissar für die adligen Güterdistrikte Dänischwohld und Schwansen	193
Abt. 190	Deputierter für den Dänischwohlder Güterdistrikt	194
Abt. 191	Deputierter für den Schwansener Güterdistrikt	194
Abt. 192	Deputierter für den Ersten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 193	Deputierter für den Zweiten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 194	Schleswigsche Kanzleigüter	196
Abt. 195	Schleswigsche adlige Güter	197
Abt. 199	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Schleswig	211
Abt. 277	Gutsherrschaft ehemaliger Lübscher Stadtstiftsdörfer	214

## Herzogtum Lauenburg bis 1876

215

---

Abt. 210	Lauenburgische Regierung zu Ratzeburg	215
Abt. 211	Geheimer Rat zu Hannover	216

Abt. 212	Kammer zu Hannover	217
Abt. 213	Lauenburgisches Landzollwesen; Elb- und Stecknitzschifffahrt	218
Abt. 215	Ministerium für Lauenburg	218
Abt. 216	Höchste Gerichte für das Herzogtum Lauenburg	219
Abt. 217	Lauenburgisches Hofgericht zu Ratzeburg	219
Abt. 218	Lauenburgisches Konsistorium zu Ratzeburg	220
Abt. 220	Lauenburgische Forstbehörden	220
Abt. 231	Amt und Landvogtei Lauenburg	221
Abt. 232	Amt und Landvogtei Ratzeburg	221
Abt. 233	Amt und Landvogtei Schwarzenbek	222
Abt. 234	Amt und Landvogtei Steinhorst	223
Abt. 235	Stadt Lauenburg	223
Abt. 236	Stadt Mölln	224
Abt. 237	Stadt Ratzeburg	224
Abt. 241	Bistum Ratzeburg	224
Abt. 242	Lauenburgische Kirchen- und Pfarrarchive	225
Abt. 243	Lauenburgische genossenschaftliche Verbände	226
Abt. 255	Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg	226
Abt. 257	Behörden des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz	226

## Landesteil Lübeck bis 1937

227

---

Abt. 260	Regierung des Bistums/Fürstentums/Landesteils Lübeck zu Eutin	227
Abt. 261	Justizkanzlei und Obergericht zu Eutin	228
Abt. 262	Ablösungskommission für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck 1851–1937	229
Abt. 263	Verwaltungsgericht für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck	229
Abt. 265	Provinzialrat des Fürstentums Lübeck	229
Abt. 266	Landesverband des Fürstentums/Landesteils Lübeck	230
Abt. 268	Lübecker Domkapitel	230
Abt. 269	Kollegiatstift Eutin	231
Abt. 275	Amt Eutin	232
Abt. 276	Amt Kaltenhof	232
Abt. 278	Amt Schwartau	233
Abt. 279	Stadt Eutin	233
Abt. 280	Dorfschaften und Gemeinden im Landesteil Lübeck	234
Abt. 285	Großvogtei und Vikarien; Amt Großvogtei	234
Abt. 286	Amt Kollegiatstift	235
Abt. 287	Ortsschulinspektorate im Fürstentum Lübeck	236
Abt. 289	Forschungsstelle für Heimatgeschichte und Sippenkunde Eutin	236



---

Abt. 299	Rentenbank zu Stettin (für die Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein)	238
Abt. 301	Oberpräsidium	238
Abt. 302	Provinzialschulkollegium	239
Abt. 303	Provinzial-Medizinalkollegium	240
Abt. 305	Landeskulturbehörden	241
Abt. 306	Provinzial-Steuerdirektion/Oberzolldirektion	241
Abt. 307	Eisenbahndirektion Altona	242
Abt. 309	Regierung zu Schleswig	243
Abt. 310	Forstinspektionen	244
Abt. 311	Bezirksausschuss zu Schleswig	245
Abt. 312	Dienststrafkammer bei der Regierung zu Schleswig	245
Abt. 313	Fischereibehörden	246
Abt. 314	Obersicherungsamt	246
Abt. 315	Prüfungskommissionen für Schifffahrt und Lotsendienst	247
Abt. 317	Ausschuss zur Feststellung von Kriegs- und Aufruhrschäden	247
Abt. 319	Oberpostdirektion für Schleswig-Holstein 1866–1867	248
Abt. 320	Landratsämter und Kreisausschüsse	249
Abt. 321	Hardes- und Kirchspieltogtebezirke	259
Abt. 322	Amtsbezirke	266
Abt. 323	Einkommensteuer-Veranlagungskommissionen	269
Abt. 324	Katasterämter	270
Abt. 325	Staatliche Kreiskassen und Steuerkassen	271
Abt. 326	Domänen-Rent- und Bauämter	272
Abt. 327	Oberförstereien/Forstämter	273
Abt. 329	Gesundheitsämter	275
Abt. 331	Kreis- und Ortsschulinspektionen	276
Abt. 332	Städte aus preußischer Zeit	276
Abt. 333	Hoch- und Wasserbauämter	278
Abt. 340	Seemannsämter	279
Abt. 343	Staatliche Studienseminare für das Lehramt an höheren Schulen	280
Abt. 344	Forschungs-, Bildungs- und Lehranstalten von überörtlicher Bedeutung	280
Abt. 345	Höhere Schulen/Gymnasien	281
Abt. 346	Volks- und Realschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen, Berufsschulen	281
Abt. 347	Schlichtungsausschüsse	282
Abt. 348	Kreislandwirtschaftsbehörden	283
Abt. 371	Provinzialverband der Provinz Schleswig-Holstein	285
Abt. 372	Korrektionsanstalt Glückstadt	287
Abt. 373	Landesbrandkasse	287

Abt. 374	Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein	288
Abt. 375	Versorgungskasse für Beamtentöchter	289
Abt. 376	Kreditinstitute	290
Abt. 377	Provincial-Pflegeanstalt bei Neustadt in Holstein	292
Abt. 379	Schleswig-Holsteinische Höfebank/Landgesellschaft Schleswig-Holstein	293
Abt. 380	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein/Landesbauernschaft Schleswig-Holstein	294
Abt. 381	Schleswig-Holsteinische Ärztekammer	295
Abt. 389	Militärbehörden	296
Abt. 395	Hofmarschallamt Prinz Heinrich von Preußen	296

---

## **Justiz seit 1867** **299**

Abt. 350	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht	299
Abt. 351	Der Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein	300
Abt. 352	Landgerichte und Staatsanwaltschaften	301
Abt. 353	Kreisgerichte	302
Abt. 354	Landgericht und Staatsanwaltschaft Flensburg	303
Abt. 355	Amtsgerichte	303
Abt. 356	Grundbuchämter	319
Abt. 357	Justizvollzugsanstalten	319
Abt. 358	Staatsanwaltschaft beim Sondergericht Altona/Kiel	322
Abt. 360	Notare	323
Abt. 771	Landesarbeitsgericht	323
Abt. 772	Arbeitsgerichte	324
Abt. 789	Oberverwaltungsgericht in Lüneburg/Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht in Schleswig	326
Abt. 791	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht	327
Abt. 792	Dienststrafkammer Schleswig	327
Abt. 793	Schleswig-Holsteinisches Landessozialgericht	328
Abt. 794	Sozialgerichte	328
Abt. 795	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	330

---

## **Reichs- und Bundesbehörden seit 1871** **331**

Abt. 316	Seeämter	331
Abt. 451	Statistisches Bundesamt – Zweigstelle Berlin	332
Abt. 465	Seedisziplinarkammer Flensburg	332
Abt. 501	Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern in Altona	332
Abt. 504	Reichsdisziplinarkammern Schleswig und Lübeck	333

Abt. 508	Reichsvermögensamt III in Kiel	334
Abt. 513	Hauptzollämter und Zollämter	334
Abt. 514	Zollinspektionen, Bezirkszollkommissare, Nebenzollämter	336
Abt. 516	Bezirkszollkommissariat (G) Flensburg	336
Abt. 520	Oberpostdirektion Kiel	337
Abt. 521	Postämter	337
Abt. 528	Wetteramt Schleswig mit den Wetterstationen Helgoland, Kiel, List, Lübeck	338
Abt. 529	Beauftragter für das in den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg belegene Reichsnährstandsvermögen	338
Abt. 532	Bundesbahn-Betriebsämter	339
Abt. 539	Gesellschaft Reichsautobahnen/Oberste Bauleitung Altona	340
Abt. 545	Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	340
Abt. 548	Wasser- und Schifffahrtsämter	341
Abt. 560	Bundespolizeipräsidium Nord	344
Abt. 580	Landesarbeitsamt	345
Abt. 581	Arbeitsämter	346

## **Nationalsozialismus und Besatzungszeit** **349**

---

Abt. 454	NSDAP/Gauleitung Schleswig-Holstein	349
Abt. 455	Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Schleswig in Kiel	350
Abt. 456	NSDAP/Verschiedene Dienststellen	351
Abt. 458	Sub Area Intelligence Office der britischen Militärregierung	351
Abt. 460	Entnazifizierungsakten	351

## **Landesverwaltung seit 1946** **357**

---

Abt. 510	Landesfinanzamt/Oberfinanzpräsident/Oberfinanzdirektion	357
Abt. 511	Finanzämter	358
Abt. 601	Schleswig-Holsteinischer Landtag	364
Abt. 605	Ministerpräsident und Staatskanzlei	364
Abt. 608	Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund	365
Abt. 609	Unabhängiges Landeszentrum für den Datenschutz	366
Abt. 610	Originalausfertigungen der Gesetze und Verordnungen	367
Abt. 611	Innenministerium	367
Abt. 615	Pensionsamt/Landesbesoldungsamt Schleswig-Holstein	368
Abt. 616	Statistisches Landesamt	368
Abt. 617	Amt für Katastrophenschutz	369
Abt. 618	Landesamt für Ausländerangelegenheiten	369
Abt. 621	Polizeiverwaltungsamt	370

Abt. 623	Polizeiinspektionen	370
Abt. 625	Verkehrspolizeidirektion	372
Abt. 626	Wasserschutzpolizei	372
Abt. 627	Kriminalpolizei	372
Abt. 628	Landespolizeischule und Bereitschaftspolizeiabteilung	373
Abt. 661	Finanzministerium	374
Abt. 663	Landesbauämter	375
Abt. 664	Landeshaupt- und Landesbezirkassen	377
Abt. 666	Ausgleichsämtler	378
Abt. 691	Wirtschaftsministerium	379
Abt. 694	Amt für das Eichwesen	380
Abt. 695	Eichämter	381
Abt. 701	Landesamt für Straßenbau	381
Abt. 702	Straßenbauämter	382
Abt. 704	Geologisches Landesamt	383
Abt. 721	Landwirtschaftsministerium	384
Abt. 725	Landeslabor	385
Abt. 730	Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten	385
Abt. 733	Pflanzenschutzamt	386
Abt. 734	Behörden für Land- und Wasserwirtschaft 1919–2008	387
Abt. 761	Sozialministerium	390
Abt. 765	Versorgungsämtler	391
Abt. 769	Gewerbeaufsichtsämtler	392
Abt. 774	Aufsichtsamt für Sozialversicherung Schleswig-Holstein	394
Abt. 781	Frauenministerium	395
Abt. 786	Justizministerium	396
Abt. 811	Kultusministerium	396
Abt. 815	Schulen	398
Abt. 816	Landesinstitut für Praxis und Theorie der Schule	398
Abt. 819	Stiftung Pommern	399
Abt. 825	Originalausfertigungen der Satzungen der Hoch- und Fachhochschulen	399
Abt. 826	Pädagogische Hochschulen	400
Abt. 848	Landeszentrale für politische Bildung	402
Abt. 851	Landesjugendamt	402
Abt. 852	Landesjugendheime	403
Abt. 911	Städteverband Schleswig-Holstein	405

---

**Sammlungen** **407**

Abt. 384	Politische Parteien	407
Abt. 392	Regierung des Hoch- und Deutschmeisters zu Mergentheim	409

Abt. 393	Stiftungen und Kollekten	410
Abt. 397	Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte	410
Abt. 400	Handschriften	411
Abt. 401	Gedruckte Einzelverordnungen	414
Abt. 403	Siegelsammlungen	414
Abt. 404	Genealogische Arbeiten	417
Abt. 405	Reproduktionen von Archivalien des Landesarchivs	418
Abt. 407	Postgeschichtliche Sammlung	418
Abt. 408	Provinzialverband gegen den Alkoholismus	419
Abt. 409	Korrespondenz Nordschleswig	419
Abt. 410	Reproduktionen aus Archiven	419
Abt. 411	Druckmanuskripte der amtlichen Verkündungsblätter	420
Abt. 412	Volkszähllisten	420
Abt. 415	Verfilmungen schriftlicher Quellen	421
Abt. 417	Schleswig-Holsteiner-Bund	421
Abt. 418	Seminaristen-, Lehrer-, Schüler- und Elternverbände	422
Abt. 419	Kommunale Wappen und Flaggen in Schleswig-Holstein	422
Abt. 420	Sicherungsverfilmung	423
Abt. 421	Haushaltspläne und -satzungen	424
Abt. 422	Vereine und Verbände	424
Abt. 425	Plakate	446
Abt. 426	Brandschutzdokumentation der Provinzial-Versicherung	447
Abt. 430	Zahlungsmittel (Münzen, Geldscheine)	448
Abt. 431	Orden und Ehrenzeichen; Medaillen und Plaketten	448
Abt. 432	Sammelbilder	449
Abt. 445	Landkreistag	449
Abt. 746	Eiderverband	449

---

## Nachlässe 451

Abt. 288	Nachlässe von Beamten im Fürstentum Lübeck	451
Abt. 399	Nachlässe: Familien und Einzelpersonen	455

---

## Karten und Bilder 603

Abt. 402	Karten	603
Abt. 414	Grafiken	604
Abt. 2003	Fotosammlung	604
Abt. 2006	Luftbilder	607

Landesfilmarchiv Schleswig-Holstein	609
Abt. 2002 Landesfilmarchiv	609
Abbildungen	611
Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein	619

## Landesteil Lübeck bis 1937

Das Hochstift Lübeck umfasste drei geistliche Institutionen: Bischof von Lübeck, Lübecker Domkapitel und Kollegiatstift Eutin. Die Bischöfe kamen seit 1586 aus dem gottorfischen Hause und waren seit 1773 zugleich Herzöge – später Großherzöge – von Oldenburg. Durch die Säkularisation erhielten sie 1803 das Hochstift als weltliches Fürstentum Lübeck. Nach 1918 bildete dieses den Landesteil Lübeck im Freistaat Oldenburg und wurde 1937 als Kreis Eutin der preußischen Provinz Schleswig-Holstein zugeschlagen. Die territorialen und lokalen Archive liegen im Landesarchiv, die Archive der Zentralbehörden aus der Zeit der Verbindung mit Oldenburg im Niedersächsischen Staatsarchiv Oldenburg. Dort befindet sich auch die bis um 1600 zurückreichende Kabinettsregistratur der Bischöfe.

### Abt. 260 Regierung des Bistums/Fürstentums/Landesteils Lübeck zu Eutin

Die drei Kollegien Regierung, Konsistorium, Rentekammer sowie das 1791 errichtete Generaldirektorium des Armenwesens, zunächst nur für das bischöfliche Gebiet, seit 1804 für das ganze Fürstentum zuständig, wurden 1844 unter der Bezeichnung Regierung zusammengelegt. Seitdem und bis 1937 war die Regierung die einzige obere Verwaltungsbehörde.

Um 1860 ließ die Regierung den größten Teil des Aktenbestandes neu ordnen und dann in diesem System fortführen. 1908 wurde eine neue Registratur begonnen; in diesem Zusammenhang kam es zu umfangreichen Aktenvernichtungen. Die älteren Urkunden des Bischofs von Lübeck gelangten bereits 1586 an das Lübecker Domkapitel, wo sie verblieben. Die jüngeren bischöflichen Urkunden kamen über unterschiedliche Stationen (Regierung Eutin, oldenburgisches Ministerium der Finanzen, Kreisverwaltung Eutin) zunächst zum Archiv in Oldenburg/Oldenburg, von wo sie an das Landesarchiv abgegeben wurden.

- ↳ Urkunden (42 Nrn.): Höfe Benz, Liensfeld, Nüchel; Krughaus Schwartau; Zoll- und Grenzangelegenheiten; Staatsgut-Kapitalienkasse.
- ↳ Akten: Alte Registratur bis 1908: Regentenhaus; Domkapitel; Kollegiatstift; Landtag; Reichstag; Provinzialrat; Orden und Ehrenzeichen; Hof; Organisation und innere Landesverfassung; Hoheitssachen, dabei Gebietsveränderungen; Stadt Eutin; Einzelne Gemeinden; Kirchensachen; Schulsachen; Armensachen; Polizeisachen; Medizinalia; Bau-, Straßen- und Wegesachen; Volkszählungen; Juden; Handel und Gewerbe, dabei Privilegien und Konzessionen; Schifffahrt und Strandsachen; Landwirtschaft; Domanialvermögen und Staatsgut; Krongut; Forsten und Moore; Steuern und Abgaben; Forderungen und Schulden der Landeskasse; Hebungs- und Rechnungswesen; Entschädigungs-, Ablösungs- und Weideaufteilungssachen; Regalien; Bauwesen; Vermessungswesen; Militaria; Gerichtswesen. – Neue Registratur ab 1908: Departements des Inneren, der Finanzen, der Kirchen und Schulen, der Justiz, dabei Militärangelegenheiten. – Außerhalb beider Registraturen: Regentenhaus; Auswärtige Beziehungen; Protokolle: Regierung 1705–1892, Konsistorium 1695–1844, Rentekammer 1705–1844, Generaldirektorium des Armenwesens 1820–1842; Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Eutin; Rechnungen: Rentekammer 1673–1845, Landeskasse 1845–1937, Ostseebäderfonds 1900–1930, Amtskassen Eutin und Schwartau 1879–1908, Hospitalkasse Eutin 1679–1830, Hofarmenkasse 1714–1792, Generalfonds des Armenwesens 1792–1815, Sustentationsrechnung (für Domherren und Vikare nach der Säkularisation) 1805–1831, Bauhof und Beutinerhof 1840–1858.
- ↳ 484 lfm
- ↳ 1476–1949
- ↳ Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 50–53.
- ↳ Die Urkunden des Lübecker Domkapitels befinden sich in Abt. 268.

## Abt. 261 Justizkanzlei und Obergericht zu Eutin

Die seit dem 17. Jahrhundert nachweisbare bischöfliche Justizkanzlei war seit 1836 einzige obere Justizbehörde im Fürstentum und bestand bis 1861. An ihre Stelle trat das Obergericht, das 1879 durch das gemeinschaftliche Landgericht des Fürstentums und der Freien und Hansestadt Lübeck abgelöst wurde.



- Protokolle der Justizkanzlei 1669–1840; Generalakten; Vormundschaftsakten; Zivilprozessakten; Kriminalprozessakten (nur Sache v. Qualen 1830–1838; Aktenverzeichnisse. – Obergericht: Generalakten, auch betreffend die abgetretenen holsteinischen Gebietsteile Amt Ahrensböök, Lübsche Güter und Stadtstiftsdörfer; Zivilprozessakten; Register der Zivilprozessakten.
- 14 lfm
- (1639–) 1669–1881

## Abt. 262 Ablösungskommission für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck 1851–1937

Die Ablösungskommission wurde 1851 errichtet und bestand bis 1937. Sie war zuständig für die Feststellung der Entschädigung bei der Ablösung von Grundlasten, besonders von Diensten und Naturalleistungen. Die Akten sind nur unvollständig erhalten.

- Generalakten; Spezialakten, alphabetisch nach antragstellenden Personen, Behörden und Ortschaften.
- 1 lfm
- 1831–1944

## Abt. 263 Verwaltungsgericht für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck

Das Verwaltungsgericht wurde 1906 errichtet und hat bis 1937 bestanden.

- Generalakten; Streitsachen.
- 5 lfm
- 1905–1937

## Abt. 265 Provinzialrat des Fürstentums Lübeck

Der Provinzialrat wurde 1852 als Vertretung des Fürstentums Lübeck errichtet. Er hatte beratende Stimme in Gesetzgebung und Finanzverwaltung und Antragsrecht in allen das Fürstentum betreffenden Angelegenheiten. Seit 1908 war der Provinzialrat die Vertretung des Landesverbandes und führte in dieser Funktion die Bezeichnung „Landesausschuss“. Die Akten des Landesausschusses sind im Bestand des Landesverbandes (Abt. 266) überliefert.

- Verhandlungen des Provinzialrats des Fürstentums Lübeck 1858–1913 (mit Lücken).
- 0,5 lfm
- 1858–1913
- Akten des Provinzialrats, darunter Verhandlungsprotokolle, befinden sich auch im Bestand der Regierung des Bistums/Fürstentums/Landesteils Lübeck zu Eutin (Abt. 260). Die Verhandlungen des Provinzialrats von 1854 bis 1919 liegen im Druck vor (Bibliothek des Landesarchivs, Signatur A 337).

## Abt. 266 Landesverband des Fürstentums/Landesteils Lübeck

Der Landesverband wurde 1908 als kommunale Körperschaft errichtet, die das Fürstentum insgesamt umfasste. Er war zuständig für allgemeine und gemeinnützige Anliegen, Einrichtungen und Maßregeln, besonders im Armen- und Wegewesen. Vertreten wurde der Landesverband durch den Provinzialrat, der in dieser Funktion die Bezeichnung Landesausschuss führte. Die Verwaltungsarbeit lag beim Landesvorstand. Der Landesverband bestand bis zum 31. März 1937; Nachfolger wurde der Kreis Eutin. Die Akten sind zusammen mit denen der Regierung Eutin seit 1952 in das Landesarchiv gelangt.

- Landesausschuss und Landesvorstand; Finanzen; Verpachtungen; Wohlfahrt und Fürsorge; Bausachen; Verschiedenes; Wege und Chausseen; Grandgruben; Wasserläufe; Brücken und Siele; Kanalisation und Entwässerung; Gas-, Wasser- und Kabelleitungen; Personalakten.
- 8 lfm
- 1827–1952
- Die Akten des Provinzialrats befinden sich in Abt. 265.

## Abt. 268 Lübecker Domkapitel

Das Domkapitel wurde 1160 errichtet und nach der Säkularisation 1804 aufgehoben. Die Akten des Domkapitels sind ebenso wie die Urkunden in großem Umfang erhalten geblieben. Letztere wurden 1938 vom Großherzoglichen Haus- und Zentralarchiv in Oldenburg, in dem sie seit 1850 lagen, an das damalige Staatsarchiv Kiel übergeben. Im Urkundenbestand befinden sich auch die älteren Urkunden des Bischofs von Lübeck bis 1586.

- Urkunden (1942 Nrn.): Foundation; Präbenden; Privilegien; Päpstliche Bullen; Lehen; Besitzungen; Rentenkäufe; Prozesse; Verträge; Vikarienstiftungen; Inkorporationen; Schulen; Grenzen und auswärtige Beziehungen; Obligationen; Lüneburger Salinen.
- Akten: Das Domkapitel; Prälaturen und Ämter; Vikarien; Kommenden; Kaland; Äußere Beziehungen, dabei Kaiser und Reich; Bischof; Holstein; Stadt Lübeck; Grenzsachen; Beamte; Kapitelsprotokolle ab 1523; Justizsachen; Abgetane Sachen (das sind Rechtssachen in erster Instanz von Domherren und Vikaren, in zweiter von den Untertanen, alphabetisch nach Klägern); Kirchen-, Schul-, Armensachen; Stipendien und Legate; Polizeisachen; Kriegs- und Militärsachen; Einkünfte und Rechnungswesen; Lüneburger Salinensachen; Kurien und andere Kapitelshäuser; Forst- und Jagdsachen; Leistungen der Untertanen; Untertanenprozesse; Aufhebung des Domkapitels. – Rechnungen: Distributor maior ab 1545; Distributor minor ab 1519; Thesaurus ab 1537; Salinenrechnung ab 1533; Kontribution (Bede, Pflug-schatz) ab 1539; Heuer ab 1534.
- 65 lfm
- 1154–1806
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 1.
- Die Handschriften von Bischof und Domkapitel liegen in Abt. 400.4. Zahlreiche Urkunden des Domkapitels, besonders aus der Zeit nach 1586, waren in Oldenburg herausgenommen und in das dortige Hausarchiv überführt worden. Sie liegen heute im Landesarchiv unter Urk.-Abt. 8 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“). Akten über die 1804 an die Stadt Lübeck gefallenen Dörfer und Besitzungen befinden sich im Archiv der Hansestadt Lübeck.

## Abt. 269 Kollegiatstift Eutin

Das Stift wurde 1309 errichtet und nach der Säkularisation 1804 aufgehoben. Die Akten des Stifts wurden versprengt und sind nur bruchstückhaft erhalten. Die Urkunden wurden 1938 vom Großherzoglichen Haus- und Centralarchiv in Oldenburg, in dem sie seit 1850 lagen, an das damalige Staatsarchiv Kiel übergeben.

- Urkunden (70 Nrn.): Privilegien; Vikarienstiftungen; Besitz- und Rentenschenkungen und -käufe; Statuten; Prozesse.
- Akten: Das Kollegiatstift; Äußere Beziehungen; Archiv; Protokolle; Kirche zu Eutin; Kurien; Häuser und Ländereien in Eutin; Beziehungen zur Stadt;

Dörfer Altgalendorf, Nanndorf, Neuratjensdorf; Geldsachen; Armensachen; Hospital zu Eutin; Rechnungen.

- 3 lfm
- 1240–1804
- Einzelne fortgeführte Akten befinden sich in Abt. 286.

## Abt. 275 Amt Eutin

Das Amt Eutin bestand bis 1879. Seine Befugnisse wurden von der Regierung Eutin übernommen, nachdem die gerichtlichen Funktionen schon 1861 auf das Amtsgericht Eutin übergegangen waren.

- Archivsachen; Beziehungen nach außen; Grenzsachen; Militärsachen; Krongut; Staatsgut; Forstsachen; Steuern und Abgaben; Verwaltungskosten; Naturalleistungen und Dienste sowie deren Ablösung; Weideablösungssachen; Armensachen; Dorfschaftssachen; Aufenthalts-, Heimat- und Staatsangehörigkeitssachen; Polizeisachen; Volkszählung; Handels- und Gewerbepolizei; Landwirtschaft; Ent- und Bewässerungssachen; Sicherheits-, Medizinal-, Feuerpolizei; Justizsachen; Testamente (mit Index); Gut Benz; Amtsprotokolle ab 1639; Protokolle der Hausbriefe und Kaufkontrakte ab 1703, der Trau- und Heimatscheine 1845–1869; Gerichtsprotokolle ab 1713; Schuld- und Pfandprotokolle 1717–1891; Amtsrechnungen 1608 und ab 1648; Hebammenrechnung 1805–1855.
- 35 lfm
- 1608–1891
- Die Stellakten über einzelne Höfe befinden sich in Abt. 355.11 (siehe Bestandsgruppe „Justiz“).

## Abt. 276 Amt Kaltenhof

Das Amt Kaltenhof bestand bis 1842 und ging dann im Amt Schwartau auf. Sitz der Verwaltung war zunächst der Kaltenhof an der Einmündung der Schwartau in die Trave, später der Flecken Schwartau.

Der überwiegende Teil der Akten wurde 1842 an das Amt Schwartau weitergegeben, dort zum Teil weitergeführt, und gelangte über das 1861 errichtete Amtsgericht Schwartau und das Staatsarchiv Oldenburg an das Landesarchiv.

- Ortsweise und namentlich erfasste Fälle; Justiz; Polizei; Kriminalwesen; Amts- und Gerichtsprotokolle 1660–1826; Hausbriefe und Schuld- und Pfandprotokoll 1745–1842; Amtsrechnungen 1630–1800.
- 17 lfm
- 1602–1863
- Die Überlieferung des Amtes Schwartau befindet sich in Abt. 278; dort sind auch die Schuld- und Pfandprotokolle zu suchen. Die Stellakten über einzelne Höfe liegen in Abt. 355.53 (siehe Bestandsgruppe „Justiz“).

## Abt. 278 Amt Schwartau

Das Amt Schwartau wurde 1843 durch Zusammenlegung der Ämter Kaltenhof und Großvogtei gebildet und bestand bis 1879. Seine Befugnisse wurden von der Regierung Eutin übernommen, nachdem die gerichtlichen Funktionen schon 1861 auf das Amtsgericht Schwartau übergegangen waren.

Verwaltungssachen haben sich in nur geringem Umfang erhalten; sofern das der Fall ist, handelt es sich vielfach um fortgeführte Akten der Vorgängerbehörden. Vorhanden ist in erster Linie Justiz- und Protokollüberlieferung.

- Justizsachen: Nachlass-, Vormundschafts-, Konkurs-, Konvokations- und Zivilprozesssachen (jeweils alphabetisch); Schuld- und Pfandprotokolle 1729–1891. – Rechnungen der Schwartauer Amtskasse für den älteren Amtsdistrikt 1850–1878.
- 12 lfm
- (1225–) 1695–1892
- Stellakten über einzelne Höfe befinden sich in Abt. 355.53 (siehe Bestandsgruppe „Justiz“).

## Abt. 279 Stadt Eutin

1156/57 wurde die Holländersiedlung Eutin Marktort und erhielt 1257 vom Bischof von Lübeck das Lübische Stadtrecht. Nachdem 1309 das Eutiner Kollegiatstift gegründet worden war, verlegte der Lübecker Bischof seinen Sitz Anfang des 14. Jahrhunderts nach Eutin. In der Folge war Eutin erst Residenzstadt der Bischöfe und Fürstbischöfe von Lübeck, dann der Herzöge und Großherzöge von Oldenburg. Seit dem Reichsdeputationshauptschluss von 1803 gehörte Eutin als Teil des Fürstentums Lübeck zum (Groß-)Herzogtum Oldenburg, ab 1918 Freistaat

Oldenburg genannt. Mit dem Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 wurde Eutin Kreisstadt des neu gegründeten preußischen Kreises Eutin und nach der Zusammenlegung der Kreise Eutin und Oldenburg 1970 des neuen Kreises Ostholstein.

Das eigentliche Stadtarchiv befindet sich – unter anderem mit wesentlichen Teilen der Protokollüberlieferung – in Eutin. Der Bestand enthält vor allem die gerichtlichen Akten, die nach dem Ende der städtischen Gerichtsbarkeit 1854 und 1861 auf das Amtsgericht übergegangen waren und über verschiedene Stationen an das Landesarchiv gelangt sind.

- Justizsachen; Testamente (mit Index); Schuld- und Pfandprotokolle 1761–1891; Personalakten.
- 3 lfm
- 1722–1935

## Abt. 280 Dorfschaften und Gemeinden im Landesteil Lübeck

In diesem Bestand sind Archivalien von Dorfschaften und Gemeinden im Fürstentum und nachfolgend im Landesteil Lübeck zusammengefasst. Dorfschaften bildeten die kleinsten Einheiten des Gemeinwesens, Gemeinden seit der Gemeindeordnung von 1857 die nächstgrößeren, die wiederum mehrere Dorfschaften umfassten. Diese Gliederung hat sich auch noch im Land Schleswig-Holstein als Besonderheit erhalten.

Dieser Bestand setzt sich ganz überwiegend aus einzelnen Abgaben von Privatpersonen zusammen. Die Überlieferung hat daher einen fragmentarischen und eher zufälligen Charakter.

- Gemeinde Ahrensböök; Dorfschaft Hemmeldorf; Gemeinde Malente; Dorfschaft Pansdorf; Dorfschaft Sarkwitz; Dorfschaft Schulendorf; Dorfschaft Wulfsdorf.
- 0,1 lfm
- 1735–1964

## Abt. 285 Großvogtei und Vikarien; Amt Großvogtei

Die Großvogtei umfasste die dem Lübecker Domkapitel unmittelbar unterstehenden 26 Dörfer und wurde jeweils von einem Domherrn als Großvogt, seit 1719 von einem förmlichen Großvogteigericht verwaltet; Hebungswesen und Rechnungsführung blieben jedoch in der Hand des Kapitels. Das Kollegium der Domvikare und die einzelnen

Vikarien verwalteten ihre 16 Dörfer selbst. Nach der Säkularisation wurde 1804 der gesamte Besitz als Amt Goßvogtei zusammengefasst, 1843 ging das Amt Großvogtei im Amt Schwartau auf. Verwaltungsakten des Amtes Großvogtei sind nur in geringen Resten erhalten. Die Überlieferung besteht vorwiegend aus Justizsachen.

- Großvogtei mit Protokoll ab 1560; Vogtei Hobbersdorf ab 1586; Kollegium der Domvikare ab (1389) 1515; Vikare und Kommendisten in St. Petri ab 1616; Kalendisten ab 1649; Marientiden im Dom ab 1498; Einzelne Vikarien ab 1584. – Amt Großvogtei: Rechtssachen der Großvogtei, der Vogtei Hobbersdorf, der Vikarien und des Amtes Großvogtei; Zivilprozess- und Nachlasssachen ab (1673–) 1728; Vormundschaftssachen ab 1787 (jeweils alphabetisch); Untersuchungssachen ab 1787 (chronologisch).
- 20 lfm
- (1389–) 1498–1843
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 1.
- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1799 befinden sich in Abt. 278. Fortgeführte Akten des Amtes Goßvogtei ebenda und in Abt. 355.53; Stellakten über einzelne Höfe liegen in Abt. 355.1, 355.11 und 355.53 (siehe Bestandsgruppe „Justiz“).

## Abt. 286 Amt Kollegiatstift

Der Besitz des 1804 aufgehobenen Kollegiatstifts Eutin (Altgalendorf, Nanndorf, Neuratjensdorf im Land Oldenburg) wurde durch einen besonderen Beamten verwaltet und 1825 mit den im Land Oldenburg gelegenen Dörfern des Amtes Großvogtei (Techelwitz, Teschendorf, Klein Wessek und zum Teil Rellin) zum Amt Kollegiatstift vereinigt. Dieses fiel 1843 an Holstein und kam zum Amt Cismar. Die Akten sind nur bruchstückhaft erhalten.

- Generalia; Beziehungen nach außen; Kirche zu Eutin; Kurien und Häuser in Eutin; Beziehungen zur Stadt; Nachlasssachen; Stellakten; Zivilprozesssachen; Rechnungen 1803–1840.
- 1 lfm
- (1566–) 1569–1842
- Die Schuld- und Pfandprotokolle befinden sich in Abt. 107 (siehe Bestandsgruppe „Herzogtum Holstein“).

## Abt. 287 Ortsschulinspektorate im Fürstentum Lübeck

Die Ortsschulinspektorate im Fürstentum Lübeck führten die Dienstaufsicht über die Lehrkräfte, den Unterricht und die Schulzucht. Das Amt des Ortsschulinspektors hatten die jeweiligen Pastoren zu bekleiden. 1912 wurden die Ortsschulinspektorate aufgehoben; die Fachaufsicht über die Elementarschulen des Fürstentums Lübeck wurde dem neu eingesetzten Kreisschulinspektor übertragen. Die Schulen der Gemeinden Ahrensbök, Barghorst, Haarberg (Greibenhagen), Holstendorf und Schwochel gehörten zum Ortsschulinspektorat der Fleckens- und Landgemeinde Ahrensbök, die Schulen der Gemeinden Bockholt, Braak, Fissau, Gothendorf, Klenzau, Meinsdorf, Neudorf, Sibbersdorf und Zarnekau zum Ortsschulinspektorat der Landgemeinde Eutin. Die Archivalien kamen mit Ablieferungen der Regierung zu Eutin in das Landesarchiv.

- Schulverordnungen; Schulverfügungen; Schulinspektionen; Lehrerkonferenzen; Einzelne Schulen.
- 0,5 lfm
- 1732–1918

## Abt. 289 Forschungsstelle für Heimatgeschichte und Sippenkunde Eutin

Die 1935 gegründete und bis 1945 bestehende, vor allem von der NS-Lehrerschaft getragene Forschungsstelle arbeitete im Bereich des Landesteils Lübeck bzw. des Kreises Eutin. Sie veröffentlichte die „Berichte aus der Heimatgeschichte des Eutiner Landes“.

- Forschungsstelle; Arbeitsmaterialien; Abschriften und Ausarbeitungen; Ahnentafeln und Urkunden; Namentliche Auswertungen von Amtsrechnungen und der Volkszählung 1819; Archivalien privater Herkunft.
- 3 lfm
- 1741–1945